

# **Schlupfnachweise zweier bemerkenswerter Libellenarten (Südliche Mosaikjungfer/*Aeshna affinis* und Gemeine Keiljungfer/*Gomphus vulgatissimus*) im Süden von Rheinland-Pfalz (Odonata: Aeshnidae et Gomphidae)**

von **Manfred Niehuis**

Anlässlich dreier Exkursionen der Abteilung Biologie des Campus Landau der Universität Koblenz - Landau gelangen einige Beobachtungen, die hier festgehalten werden sollen.

## **1. *Aeshna affinis* VANDER LINDEN, 1823**

Bei einem Besuch des Naturschutzgebietes Jockgrimer Tongruben bei Jockgrim/Landkreis Germersheim am 15. Juni 2005 fiel dem Verfasser eine frisch geschlüpfte Aeshnide auf, die nach etwa 20 m Flugstrecke in die Vegetation einfiel und hier wieder aufgefunden wurde. Nach der Größe kam nur eine der kleineren Arten in Betracht (*Brachytron hafniense*, *Aeshna mixta*, *Aeshna affinis*), wobei die Flugzeit von *Brachytron hafniense* zu diesem Zeitpunkt bereits abgelaufen war, da wir auch an anderen geeigneten Standorten keine Individuen mehr angetroffen haben. Der Verf. stellte das Individuum aufgrund der Brustseiten (gelblichgrün mit dünnen schwarzen Nähten) und der Zeichnung des Abdomens zu *Aeshna affinis*, ein Vergleich der vor Ort aufgenommenen Fotos mit Sammlungsbelegen und Abbildungen in den gängigen Bestimmungsbüchern bestätigte erwartungsgemäß die Ad-hoc-Diagnose. Insbesondere die Abb. 90 in ASKEW (1988) zeigt eine vollendete Übereinstimmung.

Die Exuvie wurde, wie zwei weitere, die am 23. Juni 2005 an benachbarten Kleinstgewässern der Jockgrimer Tongruben gefunden wurden, nach HEIDEMANN & SEIDENBUSCH (1993) überprüft, die Art diagnose bestätigt.

Beim Beobachtungsgebiet handelt es sich um vorbildlich gestaltete Flachwassertümpel, die im extremen Sommer 2003 und im darauffolgenden Sommer nahezu vollständig trockenfielen und Mitte Juni 2005 großenteils wieder vorübergehend Wasser führten, viele kleinere Gewässer blieben allerdings trocken. Die Tümpel sind sehr lückig von Schilf umstanden.

STEPHAN & TREIBER (1997) fassen zusammen: „Als Eiablageorte und Entwicklungshabitate dienen sowohl voll besonnte als auch im Schatten liegende Teiche, Still-

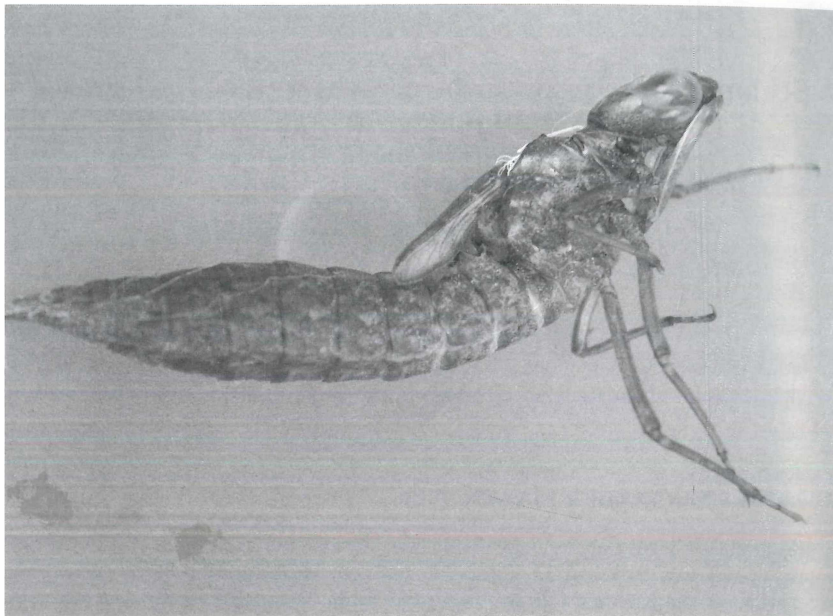


Abb. 1: Exuvie von *Aeshna affinis*. Jockgrimer Tongruben (15. Juni 2005). Belegfoto: Anna REIS.

wasserbereiche und Gräben mit stark schwankendem Wasserstand, die zur Eiablagezeit teilweise oder ganz ausgetrocknet sind.“ Dieser Typisierung entsprechen die vorliegenden Gewässer perfekt. Bei MÜLLER & STEHLING (1998) findet sich die Anmerkung: „nach mdl. Mitteilung von Dr. OTT (Braunschweiger EFG-Tagung 26.10.1997) [kann] nun festgestellt werden, daß *A. affinis* im Eistadium überwintert.“ Auch diese Feststellung stimmt mit der vorgefundenen Habitatsituation bestens überein.

In Rheinland-Pfalz ist erstmals von OTT (1997) ein Schlupfnachweis erbracht worden; an dieser Stelle findet sich auch eine Übersicht der bis 1997 erbrachten Sichtnachweise in unserem Bundesland und ein Hinweis auf Schlupfnachweise in anderen Bundesländern (Sachsen-Anhalt [im Text bei OTT erratim sub Sachsen]: PETZOLD 1994; Niedersachsen: DREES et al. 1996; Schleswig-Holstein: PIPER mdl. Mitt. 1997). Mittlerweile sind weitere Vermehrungsnachweise und/oder -versuche veröffentlicht worden. Auswahl (Vollständigkeit wird nicht angestrebt): Baden-Württemberg (STEPHAN & TREIBER 1997); Niedersachsen (SUHLING, SCHÜTTE & LEIPELT 1998); Sachsen-Anhalt (MÜLLER & STEHLING 1997, 1998, 1999, 2000). MÜLLER & STEHLING (1998): „sich somit erfolgreich etabliert hat u. zur indigenen Fauna

gehört. J. OTT nannte auch für die Rhein-Niederung die Art als autochthon. Ob dies, durch Klimaerwärmung bedingt, von Dauer ist, müssen die nächsten Jahre erweisen.“

Aus Rheinland-Pfalz sind nach Kenntnis des Verf. bisher keine weiteren Schlupfnachweise publiziert worden. Im Internet fand sich unter [www.storchenverein.de/fauna/insekten.html](http://www.storchenverein.de/fauna/insekten.html) eine vom Biotopbetreuer des Landkreises Germersheim, M. KITT, erstellte Übersicht (s. a. KITT 2002), die Publikationen bis 2002 berücksichtigt, somit jüngsten Datums ist, und in der *Aeshna affinis* zu jenen Arten gehört, mit deren Ansiedlung in den Tongruben zu rechnen sei. Dies ist nunmehr eingetreten. Erst vor wenigen Jahren war an diesen Gewässern - ebenfalls im Rahmen der eingangs erwähnten Exkursionen - der Erstnachweis der Nordischen Moosjungfer (*Leucorrhinia rubicunda*) für Rheinhessen-Pfalz gelungen (NIEHUIS 2003).

Nur am Rande sei erwähnt, dass bei einer dritten, am 28. Juli 2005 durchgeführten, Libellenexkursion ebenso wie bei einer am Vortag durchgeführten Vorexkursion im Naturschutzgebiet „Loschbusch“ bei Geinsheim (zw. Neustadt Wstr. und Speyer) jeweils mindestens 1 ♂, möglicherweise sogar 2 ♂♂, festgestellt wurde. Beobachtungsort war ein künstlich angelegter, von hohem Schilf umgebener Tümpel in einer Wiesenmoorfläche, der zu diesem Zeitpunkt bereits zu 80% ausgetrocknet war.

## 2. *Gomphus vulgatissimus* (LINNÉ, 1758)

Die Verbreitung der Gemeinen Keiljungfer in der Pfalz (und angrenzenden Regionen) ist zuletzt im Überblick vom Verf. (NIEHUIS 1984) dargestellt worden. Seither ist die Art - wie weitere Gomphiden auch (s. a. LINGENFELDER 2004) - an etlichen weiteren Fundpunkten festgestellt worden. Für den Bereich der Nahe gibt es eine unveröff. Bearbeitung der Gomphiden durch KLOSTERMANN (1996), die dem Verf. nur inhaltlich durch einen bei einer GNOR-Tagung gehaltenen Vortrag bekannt wurde. Bis zum Vorliegen einer umfassenden Bearbeitung, wie sie LINGENFELDER (l. c.) mustergültig für die Grüne Flussjungfer vorgenommen hat, sollten Schlupfnach- und -hinweise festgehalten werden (s. a. NIEHUIS & HEILIG 2004).

TK 6311NO UTM MA00SW Odenbach/Glan (Wingertsberg): Am 12. Mai 2005 findet der Student André DABRUNZ bei der sog. „Dhaun-Exkursion“ am Wegrand im Wingertsberg ein noch nicht ausgehärtetes Exemplar mit hochglänzenden Flügeln. Es besteht kein Zweifel, dass die Art in dem nahen Flüsschen Glan geschlüpft ist, an dem auch Prachtlibellen (Calopterygidae) zu beobachten sind.

TK 7015NW MV42NW Berg (Neue Lauter): Am Tage der sog. „Rheinauen-Exkursion“ fliegt am 2. Mai 2005 im Naturschutzgebiet ein frisch geschlüpftes Ex. vom Damm der Neuen Lauter bei Berg Richtung Röhricht ins NSG. Der Verf. entdeckt am 4. Mai 2005 bei kühler Witterung im NSG selbst ein frisches, noch weiches, glänzendes Exemplar auf Gebüsch. In beiden Fällen ist von einem Schlüpfen in der Neuen Lauter auszugehen.

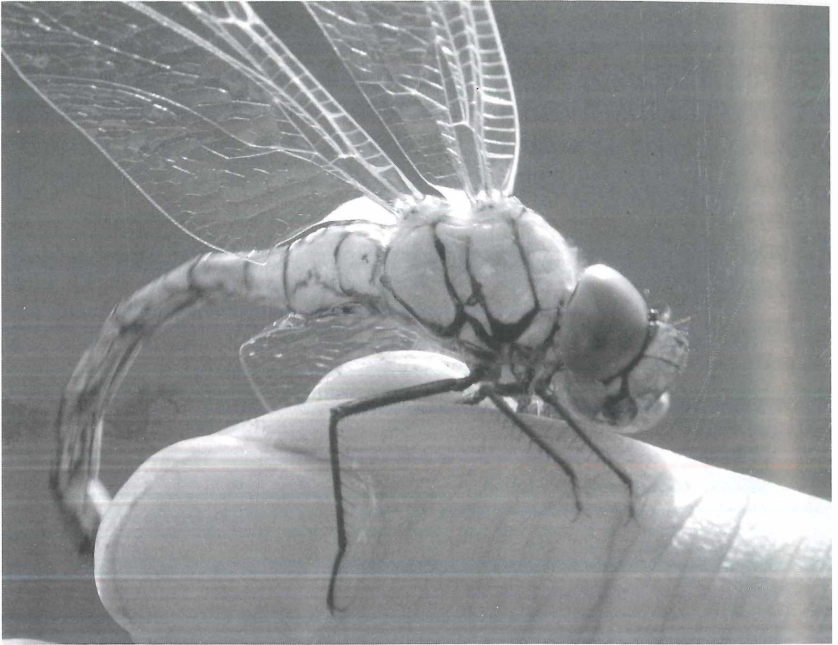


Abb. 2: Immatures ♀ von *Aeshna affinis*. Jockgrimer Tongruben (15. Juni 2005). Belegfoto: Anna REIS.

### Dank

Den Studierenden, die bei der Entdeckung der Belege geholfen haben, sei herzlich gedankt, insbesondere Frau Anna REIS für die Anfertigung von Belegfotos und den Herren André DABRUNZ und Jens RUCKDÄSCHEL für Hilfe beim Erfassen der Individuen.

### Literatur

- ASKEW, R. R. (1988): The Dragonflies of Europe. – 291 S., Colchester/Essex.  
 DREES, C., EGGERS, T. O., JÖKEL, I., KÜHNE, B. & C. ZEISS (1996): Entwicklungserfolg von *Aeshna affinis* VANDER LINDEN nach einem strengen Winter in Norddeutschland (Anisoptera: Aeshnidae). – *Libellula* **15** (3/4): 203-206. Mönchengladbach.

- HEIDEMANN, H. & R. SEIDENBUSCH (1993): Die Libellenlarven Deutschlands und Frankreichs – Handbuch für Exuviensammler. – 391 S., Keltern.
- KITT, M. (2002): Libellen in der Bruchbach-Otterbachniederung. – *Pollichia-Kurier* **18** (3) (Juli-September): 27-29. Bad Dürkheim.
- LINGENFELDER, U. (2004): Zur Verbreitung der Grünen Flussjungfer - *Ophiogomphus cecilia* (FOURCROY, 1785) - in der Pfalz (Odonata: Gomphidae). – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **10** (2): 527-552. Landau.
- MÜLLER, J. & R. STEHLING (1997): *Aeshna affinis* hat 1996 zu 1997 erfolgreich überwintert. – *Halophila*, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt Nr. **34**: 2. Staßfurt.
- (1998): *Aeshna affinis* hat 1996/1997 erfolgreich überwintert. – *Pedemontanum* (Mitteilungsblatt der AG Odonatenfauna Sachsen-Anhalt der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (EVSA) Nr. **2** (Februar 1998). Magdeburg.
  - (1999): Neues von der Elbe bzw. aus dem Elbetal 1998. – *Pedemontanum* (Mitteilungsblatt der AG Odonatenfauna Sachsen-Anhalt der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (EVSA) Nr. **3** (März 1999). Magdeburg.
  - (2000): Zur Verbreitung der Südlichen Mosaikjungfer *Aeshna affinis* (Odonata) in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1993-1999. – *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt* **8** (1): 22-32. Schönebeck.
- NIEHUIS, M. (1984): Vorkommen und Verbreitung der Libellen (Insecta: Odonata) im Nahetal und im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz. – *Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz* **3** (1): 1-203. Landau.
- (2003): Fund der Nordischen Moosjungfer - *Leucorrhia rubicunda* (L.) - in der Südpfalz (Insecta: Odonata). – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **10** (1): 279-284. Landau.
- NIEHUIS, M. & D. HEILIG (2004): Später Nachweis der Gemeinen Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*) in der Pfalz (Insecta: Odonata). – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **10** (2): 703-704. Landau.
- OTT, J. (1997): Erster Bodenständigkeitsnachweis der Südlichen Mosaikjungfer - *Aeshna affinis* VANDER LINDEN, 1823 – (Insecta: Odonata) für Rheinland-Pfalz. – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **8** (3): 863-871. Landau.
- PETZOLD, F. (1994): Entwicklungsnachweis von *Aeshna affinis* VANDER LINDEN in Sachsen-Anhalt (Anisoptera: Aeshnidae). – *Libellula* **13** (1/2): 73-79. Mönchengladbach.
- STEPHAN, U. & R. TREIBER (1997): Beobachtungen zum Eiablagehabitat von *Aeshna affinis* VANDER LINDEN (Anisoptera: Aeshnidae). – *Libellula* **16** (3/4): 185-190. Mönchengladbach.

SUHLING, F., SCHÜTTE, C. & K.-G. LEIPELT (1998): Erneute Schlupfnachweise von *Aeshna affinis* VANDER LINDEN im niedersächsischen Drömling (Anisoptera: Aeshnidae). – *Libellula* **17** (3/4): 253. Möchengladbach.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Manfred Niehuis, Universität Koblenz - Landau, Campus Landau, Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung, Abt. Biologie, Fortstraße 7, D-76829 Landau

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2003-2006

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Niehuis Manfred

Artikel/Article: [Schlupfnachweise zweier bemerkenswerter Libellenarten \(Südliche Mosaikjungfer \*Aeschna affinis\* und Gemeine Keiljungfer \(\*Libellula depressa\*\) im Süden von Rheinland-Pfalz \(Odonata: Aeshnidae et Gomphidae\) 1125-1130](#)